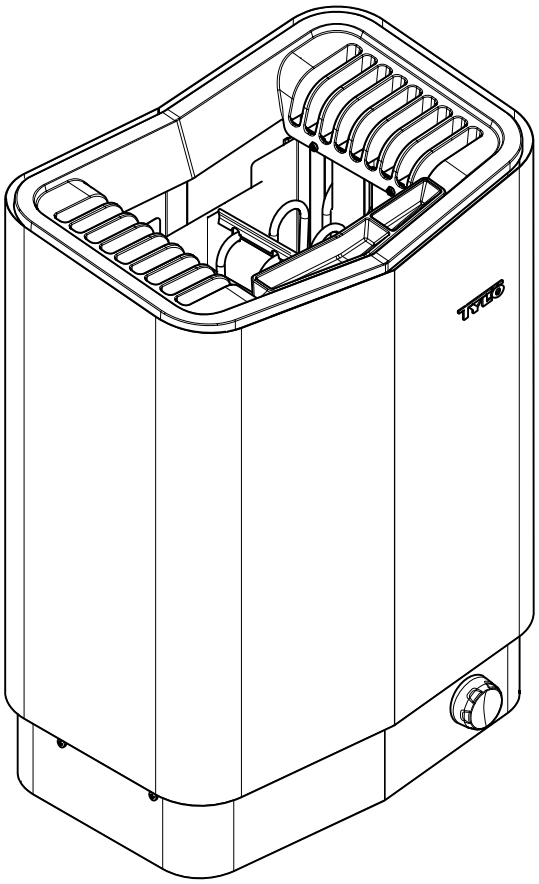
SENSE PURE

2017-12-15

B



SVENSKA
BRUKSANVISNING

ENGLISH
USER GUIDE

DEUTSCH
GEBRAUCHSANWEISUNG

FRANÇAIS
NOTICE D'UTILISATION

РУССКИЙ
ИНСТРУКЦИИ

POLSKI
INSTRUKCJA OBSŁUGI

NEDERLANDS
GEBRUIKERSHANDLEIDING

2900 5191

TYLÖ®
for the senses

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Sauna! Halten Sie sich genau an diese Gebrauchsanleitung, um Ihr Produkt optimal zu nutzen.
Trockensaunen und Feuchtsaunen sind Badeformen mit langen Traditionen. Diese heiße Sauna wird am besten bei Temperaturen zwischen 70 und 90 °C verwendet.

VOR DER BENUTZUNG

Vor der ersten Benutzung des Saunaofens

Füllen des Steinemagazins

HINWEIS: Verwenden Sie nur Steine vom Typ Dolerit (Tylö Saunastein)! „Normale“ Steine können den Ofen beschädigen.
Es dürfen keine Keramiksteine benutzt werden! Keramiksteine können den Ofen beschädigen. Die Garantie für den Ofen umfasst keine Schäden durch Keramiksteine.

Füllen Sie das Magazin um die Heizschleifen vom Grund bis etwa 50 mm oberhalb der vorderen Oberkante des Ofens, ohne Druck auf die Steine auszuüben. Verbrauch: etwa 20 kg Steine.
Die Steine müssen locker geschichtet werden, damit die Luftzirkulation zwischen den Steinen möglichst wenig eingeschränkt ist. Die Rohrteile dürfen nicht zusammengedrückt werden oder am Rahmen anliegen.

Die Saunasteine müssen:
- große Hitze und die beim Aufguss entstehenden Temperaturwechsel aushalten.
- vor der Benutzung gereinigt werden.
- eine unregelmäßige Oberfläche haben, damit das Wasser auf der Oberfläche der Steine „haftet“ und effektiver verdampft.
- 30-60 mm groß sein, damit die Luft zwischen den Steinen zirkulieren kann. Auf diese Weise verlängert sich die Lebensdauer der Rohrelemente.

HINWEIS: Legen Sie niemals Steine auf die seitlichen Luftkammern. Eine solche Abdeckung behindert die Luftzirkulation, der Ofen überhitzt sich und der Überhitzungsschutz löst aus.

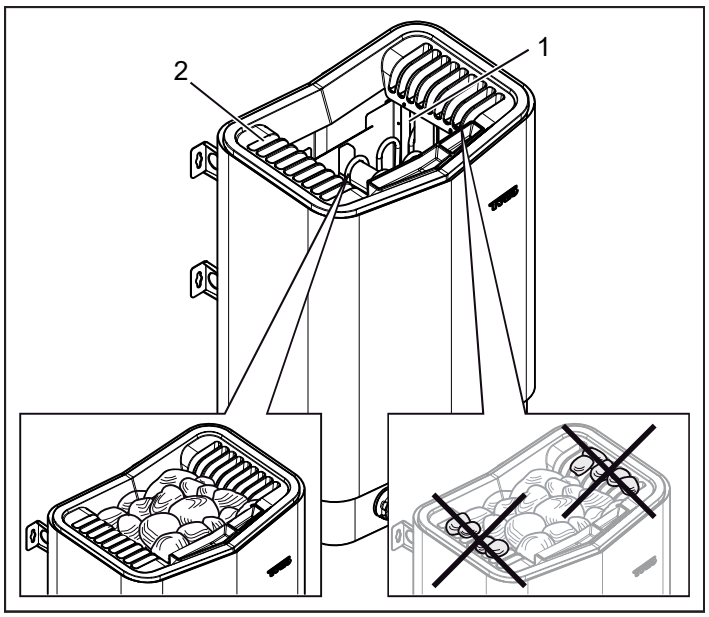


Abb. 1: Füllen des Steinemagazins.

1. Steinemagazin
2. Seitenkammern

Schalten Sie den Ofen ein, damit der „Neugeruch“ verschwindet.
Um dem Saunaofen den „Neugeruch“ zu nehmen:
Erwärmen Sie die Sauna etwa eine Stunde lang auf ca. 90 °C.
Eine schwache Rauchentwicklung ist möglich.

Vor jedem Saunagang

Kontrollen
Vergewissern Sie sich, dass:
- sich in der Saunakabine, auf oder im Saunaofen keine ungeeigneten Gegenstände befinden.
- Tür und gegebenenfalls Fenster der Saunakabine geschlossen sind.
- sich die Saunatür durch leichten Druck öffnen lässt.

Hinweis:

GEFAHR! Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Leistungsfähigkeit sowie Personen mit wenig Erfahrung oder Wissen in Bezug auf die Benutzung der Anlage (z. B. Kinder) dürfen die Anlage nur unter Aufsicht oder gemäß den Anweisungen der für ihre Sicherheit zuständigen Person benutzen!

GEFAHR! Bei Berührung des oberen Ofenteils besteht Verbrennungsgefahr. Tylö empfiehlt, immer den Ofenschutz zu verwenden.

GEFAHR! Achten Sie darauf, dass keine Kinder in der Nähe des Saunaofens spielen!

GEFAHR! Saunen kann für Personen in schlechtem Gesundheitszustand belastend sein. Fragen Sie vorher Ihren Arzt.

GEFAHR! Duftessenzen usw. können sich entzünden, wenn sie unverdünnt auf das Steinemagazin gegeben werden.

GEFAHR! Die Abdeckung des Saunaofens wird so heiß, dass sie eine Brandgefahr darstellt.

BEACHTEN SIE: *Die Saunakabine darf nur zum Saunen verwendet werden!*

Einschalten des Hauptschalters

Der Hauptschalter befindet sich unten am Saunaofen.
Schalten Sie den Hauptnetzschalter ein, falls er noch nicht eingeschaltet ist, siehe Abb. 2.

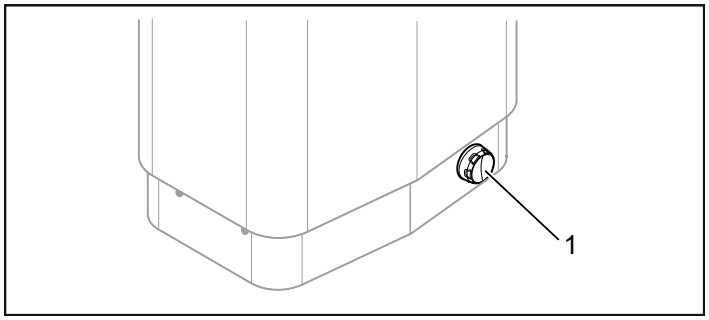


Abb. 2: Position des Hauptschalters

1. Hauptschalter

WARNUNG!

- ***Der Saunaraum bzw. die Saunakabine muss inspiziert werden, bevor der Timer neu gestartet oder die Anlage per Fernsteuerung eingeschaltet wird.***
- ***Der Saunaraum bzw. die Saunakabine muss inspiziert werden, bevor die Anlage in den Standby-Modus versetzt wird, um sie per Zeitvorwahl zu starten.***
- ***Die Tür des Saunaraums bzw. der Saunakabine ist mit einer Anlaufsperre ausgestattet, die den Standby-Modus für die Fernsteuerung deaktiviert, wenn die Sauna- bzw. Kabinentür geöffnet wird, während der Standby-Modus für die Fernsteuerung eingestellt ist.***

BENUTZUNG

Funktionen

Duftbehälter

GEFAHR! Duftessenzen usw. können sich entzünden, wenn sie unverdünnt auf das Steinemagazin gegeben werden!

Um mit Tylö Saunaduft einen angenehmen Duft in der Sauna zu verbreiten, geben Sie einige Tropfen Tylö Saunaduft in das Wasser des Duftbehälters.
Sie können auch einige Tropfen Saunaduft in einen mit Wasser gefüllten Saunaeimer geben, mit dem dann auf ausreichend warmen Steinen ein Aufguss gemacht wird. Benutzen Sie für den Aufguss auf die heißen Steine eine Saunakelle.

Tylö-Saunaduft gibt es in verschiedenen Variationen und Duftrichtungen: Unser Sortiment finden Sie auf www.tylo.com.

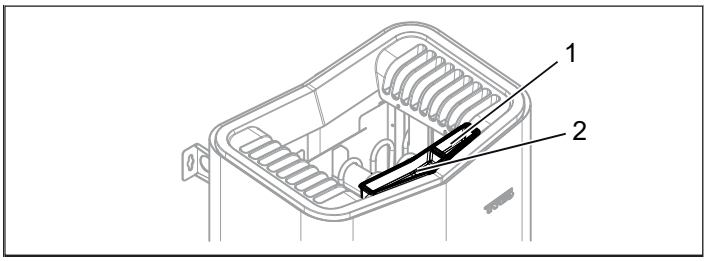


Abb. 3: Weitere Funktionen

1. Duftbehälter
2. Luftbefeuchter

Luftbefeuchter

GEFAHR! Beim Befüllen des aufgewärmten Luftbefeuchter mit Wasser besteht ein erhebliches Risiko, dass kochendes Wasser auf die Saunabenutzer spritzt. Deswegen dürfen sich keine Personen auf dem Sitz vor dem Ofen befinden, wenn Wasser in den Luftbefeuchter gegossen wird, da heißes Wasser plötzlich herausspritzen kann.

Um eine angenehme Grundfeuchtigkeit in der Sauna zu erzielen, füllen Sie den eingebauten Luftbefeuchter, siehe Abb. 3, mit Wasser, bevor die Sauna eingeschaltet wird.

TIPP! *Sie können dem Wasser im eingebauten Luftbefeuchter auch einige Tropfen Saunaduft hinzufügen!*

NACH DER BENUTZUNG

Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus

Der Hauptschalter befindet sich unten am Saunaofen.
Mit diesem Hauptnetzschalter ist der Strom auszuschalten, wenn die Sauna längere Zeit nicht benutzt werden soll, z. B. einige Wochen lang.

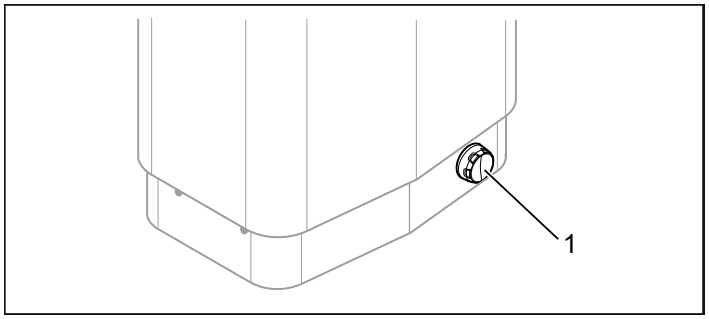


Abb. 4: Position des Hauptschalters

WARTUNG

Reinigung von Duftbehälter und Luftbefeuchter

Reinigen Sie Duftbehälter und Luftbefeuchter bei Bedarf.
Reinigen von Duftbehälter und Luftbefeuchter:
Nehmen Sie Duftbehälter/Luftbefeuchter ab und spülen Sie ihn unter fließendem Wasser.

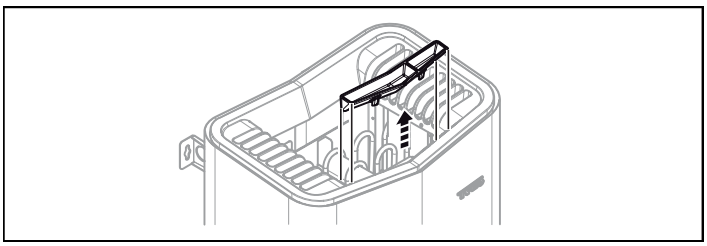


Abb. 5: Reinigung von Duftbehälter und Luftbefeuchter

Überprüfung des Steinemagazin

Überprüfen Sie das Steinemagazin mindestens einmal im Jahr oder so viele Male im Jahr, wie der Ofen wöchentlich genutzt wird.
Beispiel: Wenn der Ofen im Durchschnitt 3-mal wöchentlich genutzt wird, überprüfen Sie das Steinemagazin 3-mal im Jahr.

WARNUNG! Wenn sich das Steinemagazin mit Sand oder Steinresten zusetzt, kann infolge von Überhitzung das Rohrelement beschädigt werden, da nicht genug Luft hindurchströmen kann.

Überprüfen des Steinemagazins:

1. Entfernen Sie alle Steine aus dem Magazin.
2. Entfernen Sie Steinreste, Sand und Kalk aus dem Magazin.
3. Legen Sie nur ganze, einwandfreie Steine wieder zurück in das Magazin, ersetzen Sie beschädigte ggf. durch neue Steine, siehe Abschnitt „Füllen des Steinemagazins“, Seite 9.

FEHLERSUCHE

Fehlersuche Saunaofen

Tabelle 1: Fehlersuche Saunaofen

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Der Ofen funktioniert nicht.	Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Hauptschalter ein.
Der Ofen funktioniert nicht.	Die Sicherung im Sicherungskasten wurde ausgelöst.	Tauschen Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus.
Der Ofen funktioniert nicht.	Der interne Temperaturschutz wurde ausgelöst. Weitere Informationen siehe Abschnitt „Temperaturschutz“.	Finden Sie die Ursache für das Auslösen des Temperaturschutzes und beheben Sie das Problem. Wenn Sie unsicher sind, warum der Temperaturschutz ausgelöst wurde, wenden Sie sich an einen Fachmann.
Die Sicherung/der Erdschlussschalter im Sicherungskasten wird ausgelöst, sobald der Ofen eingeschaltet wird oder während des Betriebs.	Der Ofen wurde längere Zeit nicht verwendet, am Rohrelement liegt ein Isolierfehler vor.	Schalten Sie den Ofen aus, er darf nicht mehr verwendet werden. Ziehen einen Fachmann hinzu oder wenden Sie sich während der Garantiezeit an Ihren Händler.

Temperaturschutz
Der Temperaturschutz im Ofen dient dazu, die Komponenten, beweglichen Elemente und das Holz in der Sauna vor Überhitzung zu schützen. Wenn der Temperaturschutz ausgelöst wurde, wird der Strom zur Steuerung unterbrochen. Wenn die Temperatur in der Sauna gesunken ist, kann er zurückgesetzt werden. Vorher sollte aber die Ursache der Überhitzung geklärt werden. Das Zurücksetzen erfolgt durch Drücken der roten Taste unter dem Saunaofen, siehe Abb. 6.

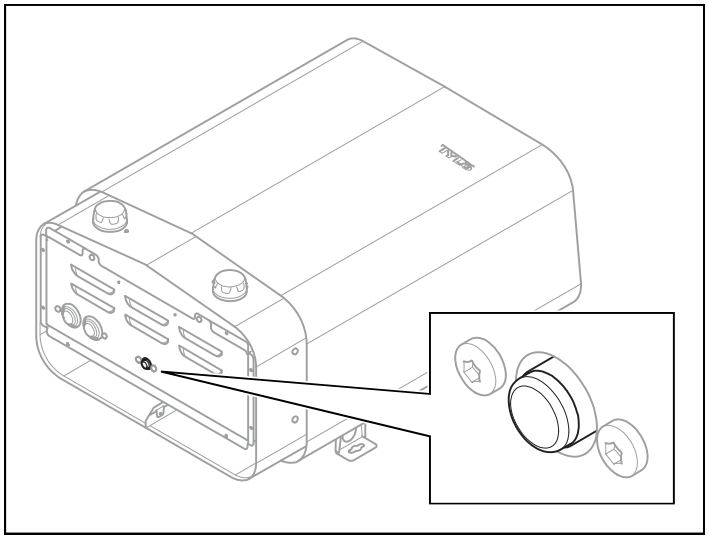


Abb. 6: Zurücksetzen des Temperaturschutzes

ERSATZTEILLISTE

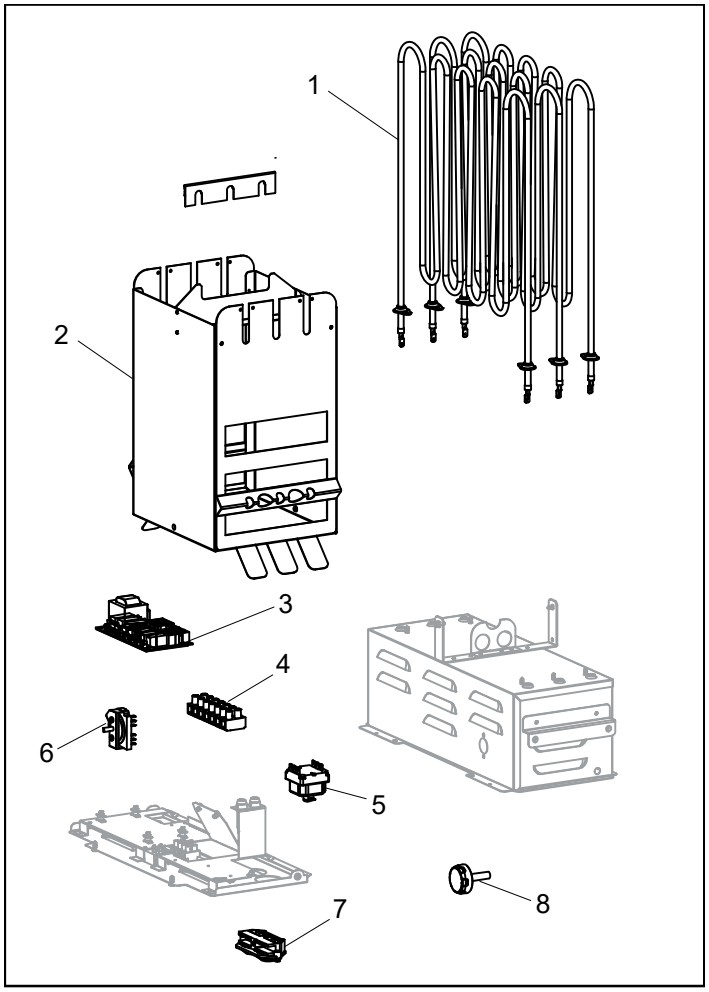


Abb. 7: Ersatzteile

1. 9600 0243 / 6 kW, 9600 0242 / 8 kW, 9600 0288 / 10,5 kW Heizstab
2. 9600 0735 Steinemagazin
3. 9600 0067 Platine
4. 9600 0723 Schaltklemme
5. 9600 0006 Temperaturschutz
6. 9600 0040 Netzschalter, Gottak
7. 9600 0554 Zugentlastung
8. 9600 0132 Ein/Aus-Knauf

ROHS (RICHTLINIE ZUR BESCHRÄNKUNG DER VERWENDUNG BESTIMMTER GEFÄHRLICHER STOFFE IN ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTEN)

Anweisungen betr. Umweltschutz:
Dieses Produkt darf nicht mit dem normalem Hausmüll entsorgt werden, wenn es nicht mehr verwendet wird. Es ist stattdessen einer Stelle für Recycling elektrischer und elektronischer Geräte zuzuführen.
Darauf weist das Symbol auf dem Produkt, im Handbuch oder auf der Verpackung hin.

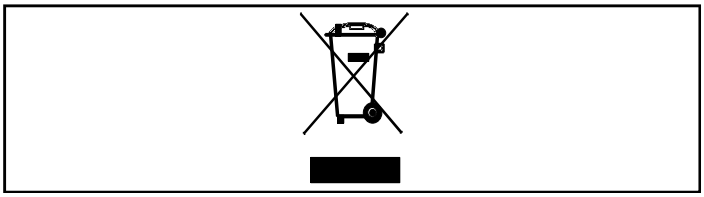


Abb. 8: Symbol

Das jeweilige Material kann entsprechend seiner Kennzeichnung recycelt werden.
Durch Wiederverwendung, Nutzung des Materials oder sonstige Wiederverwertung gebrauchter Geräte tragen Sie zum Umweltschutz bei. Das Produkt ist der Recyclingzentrale ohne Saunasteine und evtl. Specksteinhülle zuzuführen.
Wenden Sie sich an die kommunalen Behörden, um festzustellen, wo sich die nächste Recyclingstelle befindet.

Diese Gebrauchsanleitung bitte aufheben!
Bei Problemen wenden Sie sich an Ihren Händler.
© Vollständiger oder auszugsweiser Nachdruck ist ohne schriftliche Genehmigung von Tylö nicht erlaubt. Recht auf Änderungen von Material, Konstruktion und Design vorbehalten.